

Appell an die Koalitionsparteien - 30.01.2018

Mut zur Vielfalt

Wir brauchen ein Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft in Deutschland

In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Die Ergebnisse der Sondierungsgespräche geben uns eine ziemlich pessimistische Antwort auf diese Frage. Auf insgesamt drei Seiten haben sich die Unionsparteien CDU/CSU und die SPD auf Grundlagen der zukünftigen Migrations- und Integrationspolitik geeinigt, auf die ihre Koalitionsverhandlungen nun aufbauen sollen. Sämtliche Inhalte kreisen um die Fluchtmigration seit 2014/2015, als wäre Deutschland nicht schon lange ein Land, das von Einwanderung und Vielfalt geprägt ist. Statt Entschlossenheit und neuer Ansätze zur Gestaltung einer Gesellschaft der Vielfalt dominieren Begrenzung und die Angst vor Überforderung und „Überfremdung“.

Aktuell weist jede*r fünfte Einwohner*in Deutschlands einen Migrationshintergrund auf (bei Kindern unter sechs Jahren beträgt der Anteil in manchen Regionen bereits mehr als 60 Prozent). Diversität ist kein Sonderfall, sondern längst Normalität. Politische Entscheidungsprozesse und Institutionen müssen dieser demographischen Entwicklung gerecht werden. Wir brauchen einen migrations- und integrationspolitischen Perspektivenwechsel. Wir brauchen eine Vision des Zusammenlebens, die für eine breite Mehrheit der Menschen dieses Landes Gültigkeit besitzt.

Es ist wichtig, dass sich die zukünftige Regierung klar zum Einwanderungsland Deutschland bekennt. Ein solcher Konsens kann Ausgangspunkt sein, um die Einwanderungsgesellschaft mutig zu gestalten, Konflikte offen anzusprechen und gemeinsam mit der vielfältigen Zivilgesellschaft zu lösen.

Wir appellieren an die Verantwortlichen der neu zu bildenden Bundesregierung: Setzen Sie die konstruktive Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft als zentrales Thema auf die politische Tagesordnung! Dazu gehören gerechte Teilhabechancen für alle Menschen in diesem Land, eine nachhaltige Antidiskriminierungspolitik und wirksame Strategien gegen jede Form von Rassismus. Wir brauchen eine Integrationspolitik, die Gesellschaftspolitik für alle ist. Eine Integrationspolitik, die sich nur auf Menschen mit Migrationshintergrund fokussiert, ist nicht mehr zeitgemäß.

Nutzen Sie die Chance, Deutschland in vielen Bereichen neu zu denken und zum Wohle aller zu modernisieren. Die Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft ist einer der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands!

Eine Initiative von:



Türkische Gemeinde in Deutschland
Almanya Türk Toplum



neue deutsche
organisationen.

Appell an die Koalitionsparteien - 30.01.2018

Mut zur Vielfalt

Wir brauchen ein Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft in Deutschland

Erstunterzeichner*innen:

Annelie Buntenbach (Mitglied des geschäftsführenden DGB-Bundesvorstands)

Amadeu Antonio Stiftung

Bund der Spanischen Elternvereine in der Bundesrepublik Deutschland

Bundesverband russischsprachiger Eltern

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband

Deutscher Soldat

Deutsch Plus

Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland

Kroatischer Weltkongress in Deutschland

Lesben- und Schwulenverband (LSVD)

Neue Deutsche Medienmacher

Neue Deutsche Organisationen

Polnischer Sozialrat

Pro Asyl

Prof. Dr. Naika Foroutan (stellv. Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung)

Prof. Dr. Vassilis Tsianos (Fachhochschule Kiel)

Rat für Migration

Salaam Shalom Initiative Berlin

Türkische Gemeinde in Deutschland

Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity

Vietnam-Zentrum

Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland

Zentralrat der Muslime in Deutschland